

« zurück blättern vor »

BRAJN subst. m., ab 1611; ‘Erkrankung der Mundhöhle (bei Säuglingen)’ – ‘choroba jamy ustnej (u niemowląt)’: [einzQu.] (†1611) 1613 Syr.Ziel. 982, L *Zgorzałość ust i popadanie języka, co szkołą abo brain drudzy zowią*. ◦ (†1611) 1613 Syr.Ziel. 279, L *Wódka na zepfowanie dziast i ufteczek dziecinnych, to ieft, na szkołę abo radniey fzkodę i brain*. – L, SWIL (nieuż.), Sw (stp.) ◊ **Etym:** nhd. *Bräune* subst. f., ‘Name verschiedener Krankheiten der Atemwege, Angina, Diphtherie’, KLU. ❖ Alle vier Belegstellen (davon aber nur ein Belegtext) stammen aus dem medizinischen Kräuterbuch des um 1540 in der Nähe von Krakau geborenen, in Krakau verstorbenen Arztes Syreniusz. Sowohl *brain* als auch *szkoła* sind wohl Versuche, eine polnische Fachterminologie mit Hilfe von mündlich mehr oder weniger geläufigen Ausdrücken zu schaffen. Das Wort hat sich als Terminus nicht durchgesetzt und wurde wohl von LINDE “ausgegraben” (SWIL kennzeichnet *brajn* als “ungebräuchlich”, Sw als “altpolnisch”, beide schreiben den Beleg aus LINDE ab und paraphrasieren mehr oder weniger seine Definition).

« zurück blättern vor »